

Kann die Menschheit Washingtons wahnhaften Glauben an seine Allmacht überleben?

von Paul Craig Roberts*



Paul Craig Roberts
(Bild zvg)

Ein Artikel bei «Russia Today»¹ macht jedermann deutlich, dass die CIA Amerika beherrscht. Die Russen haben eine Sicherheitskonferenz mit Washington und der Nato einberufen. Die Russen erklärten, dass Sicherheit ein gemeinsames Unterfan-

gen ist und dass es nur dann Sicherheit gibt, wenn sich jedes Land sicher fühlt.

Die CIA antwortete mit Anschuldigungen gegen Russland, die an das CIA-gesteuerte Biden-Regime und die CIA-gesteuerten US-Medien weitergegeben wurden. Der *Nationale Sicherheitsberater* las uns Normalsterblichen das Drehbuch vor: Russland plant einen Angriff unter falscher Flagge auf seine eigenen Truppen, um einen Vorwand für den Einmarsch in die Ukraine zu haben.

Der nationale Sicherheitsberater ist so dumm, dass es ihm nicht in den Sinn kommt, dass Russland in die Ukraine einmarschieren wird, wenn es das will. Russland braucht keinen Vorwand, und es gibt niemanden in Washington oder der Nato, der etwas dagegen tun kann.

Die Russen haben erklärt, dass sie sich nicht sicher fühlen. Sie werden ständig dämonisiert, auf der Grundlage von Anschuldigungen in der westlichen Presse sanktioniert und ihr Präsident beleidigt. An ihren Grenzen werden Militärmanöver abgehalten, und die US-Marine befindet sich im Schwarzen Meer, wo sie nichts zu suchen hat.

Washington hat sein gegenüber Gorbatschow gegebenes Wort gebrochen und nicht nur die Nato an die Grenzen Russlands verlegt, sondern auch Raketenbasen in Polen und Rumänien er-

richtet. Washington hat die ukrainische Regierung gestürzt, um anschliessend Russland aus seinem Marinestützpunkt am Schwarzen Meer zu vertreiben. Washington hat eine ukrainische Marionettenregierung eingesetzt, die Russland und der russischen Bevölkerung in der Ostukraine feindlich gesinnt ist, und ist selber dabei, die Ukraine wirtschaftlich und militärisch zu besetzen, mit Amerikanern, die vor Ort die Ukrainer im Umgang mit den von den USA gelieferten Waffen ausbilden.

Zusätzlich sprechen Washington und die Nato davon, die Ukraine, die früher eine Provinz Russlands war, und eine andere frühere Provinz Russlands, Georgien, zu Mitgliedern der Nato zu machen, was auf eine weitere Umzingelung Russlands mit Stützpunkten hinweist, als Kriegsvorbereitung.

Russland erklärte, die Situation sei so bedrohlich, dass sie nicht hinnehmbar sei. Während der langen Zeit des Kalten Krieges versuchten die beiden Mächte, die Spannungen durch eine Stabilisierung der Beziehungen abzubauen, aber im 21. Jahrhundert hat Washington alle Rüstungskontrollabkommen des 20. Jahrhunderts aufgekündigt und verhält sich gegenüber Russland aggressiv.

Russland hat erklärt, dass es die implizite Bedrohung durch US/Nato-Stützpunkte an seinen Grenzen nicht länger hinnehmen wird und ganz sicher nicht zulassen wird, dass die Ukraine und Georgien Mitglieder der Nato werden. Jeder Schritt des Westens in diese Richtung werde «schreckliche Konsequenzen» nach sich ziehen.

Als alter «Kalter Krieger», als Mitglied des *Anti-sowjetischen Ausschusses für die gegenwärtige Gefahr* und als Mitglied eines geheimen Präsidentenausschusses, der Reagan half, den Kalten Krieg zu beenden, kann ich Ihnen sagen, dass ich erstaunt bin, dass Washington nicht gehört hat, was die Russen ihnen in aller Offenheit gesagt haben.

Hätte das *Committee on the Present Danger* von den Russen in den 1980er Jahren die heutigen Aussagen gehört, hätten wir Präsident Reagan aufgefordert, ihre Bedenken anzuerkennen und die Spannungen abzubauen.

* Paul Craig Roberts, geboren in 1939, ist ein US-amerikanischer Ökonom und Publizist. Er war stellvertretender Finanzminister in der Regierung Reagan und Mitbegründer der «Reaganomics». Er war Mitherausgeber und Kolumnist des *Wall Street Journal*, Kolumnist von *Business Week* und des *Scripps Howard News Service*.

Heute ist die Situation so anders, dass sie für einen erfahrenen Kalten Krieger wie mich äusserst beängstigend ist. Aber die Idioten in Washington, die einem weitaus mächtigeren Russland gegenüberstehen, das über Waffen verfügt, von denen Washington nur träumen kann, haben keine Angst. Washington – mit einer Ansammlung der dümmsten und arrogantesten Menschen der Welt – setzt allein aufgrund seines Glaubens an die eigene Allmacht das menschliche Leben einem unsäglichen Risiko aus.

Washington ist so wenig allmächtig, dass sein Glaube daran ein Zeichen von Wahnsinn ist.

Russischen Medienberichten zufolge verlegt Russland vier ganze Armeen aus dem Fernen Osten in den Westen. Diese vier Armeen, selbst ohne die bereits in Westrussland befindlichen, reichen aus, um jede Streitmacht der Nato und der USA auf der Stelle zu vernichten und ganz Europa in wenigen Tagen zu überrennen.

Darüber hinaus kann Russland wahrscheinlich schnell 10 Millionen Soldaten mobilisieren, und China, dessen Präsident öffentlich erklärt hat, dass China mehr als ein Abkommen mit Russland hat, kann 50 Millionen Soldaten mobilisieren. Die Nato hat, trotz des Getöses ihres idioti-

schen Generalsekretärs, keinerlei Aussicht, Russland in einem nichtnuklearen Krieg standzuhalten.

Das bedeutet, und der Kreml weiss das, dass Washington, um sein Gesicht zu wahren, einen Atomkrieg führen müsste. Dies würde die totale Zerstörung der USA und Europas bedeuten. Sie würden aufhören zu existieren.

Für Russland mit seinen umfassenden Raketenabwehrsystemen und Atombunkern für 40–50% der betroffenen Bevölkerung wäre der Krieg katastrophal, aber Russland würde überleben.

Russland will einen solchen Krieg nicht. Russland will niemanden vernichten, nicht einmal die Ukraine. Russland hat um eine Sicherheitsgarantie gebeten. Das ist alles.

Wenn wir ein Armageddon erleben, dann nur, weil Washington Russland eine Sicherheitsgarantie verweigert hat.

Quelle: <https://www.paulcraigroberts.org/2022/01/18/can-humanity-survive-washingtons-delusional-belief-in-its-omnipotence>, 18. Januar 2022

(Übersetzung «Schweizer Standpunkt»)

¹ *<https://www.rt.com/russia/546270-us-promises-response-moscow/>, 17. Januar 2022*